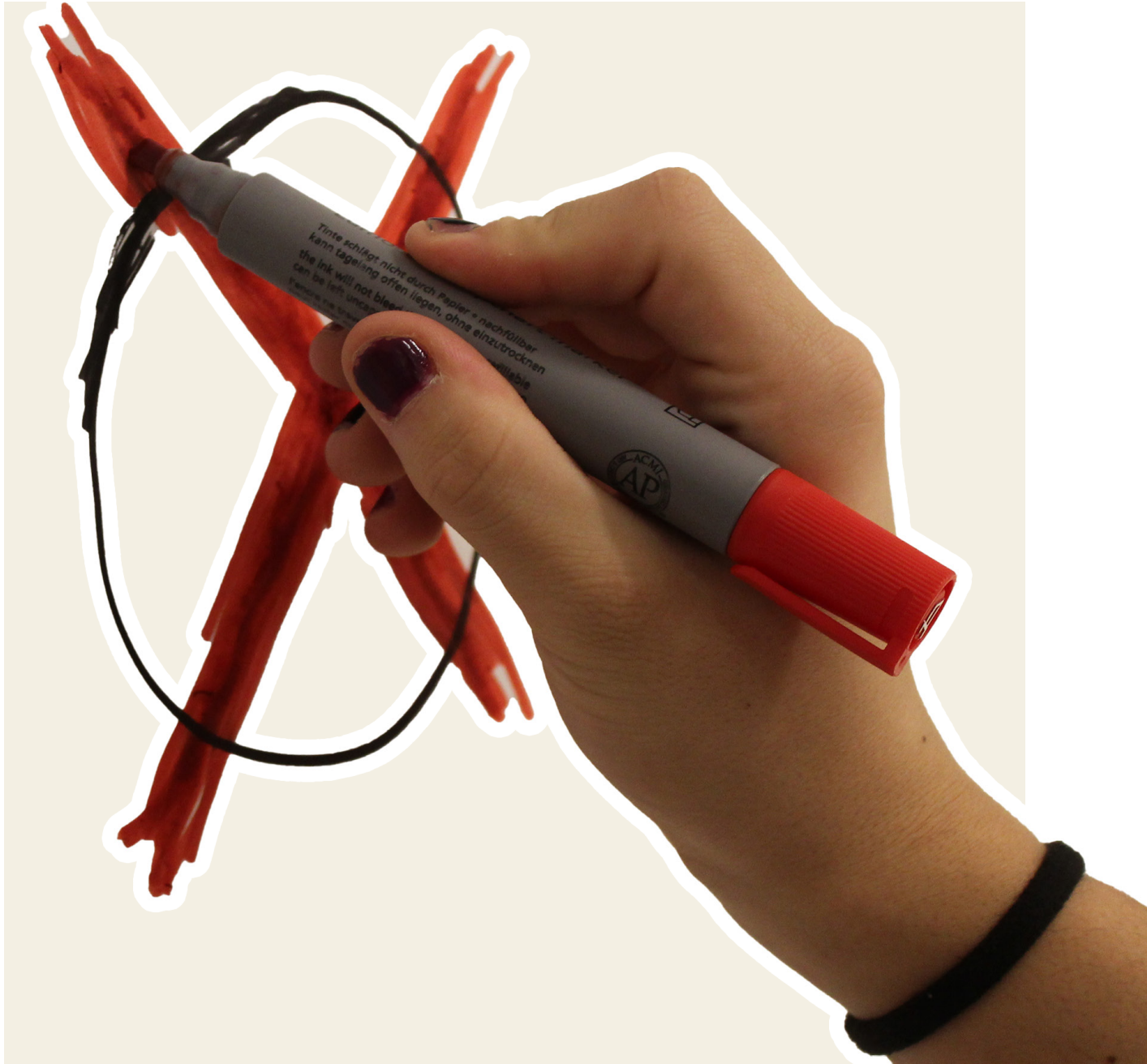




Lehrlings • forum

Donnerstag, 16. Oktober 2025

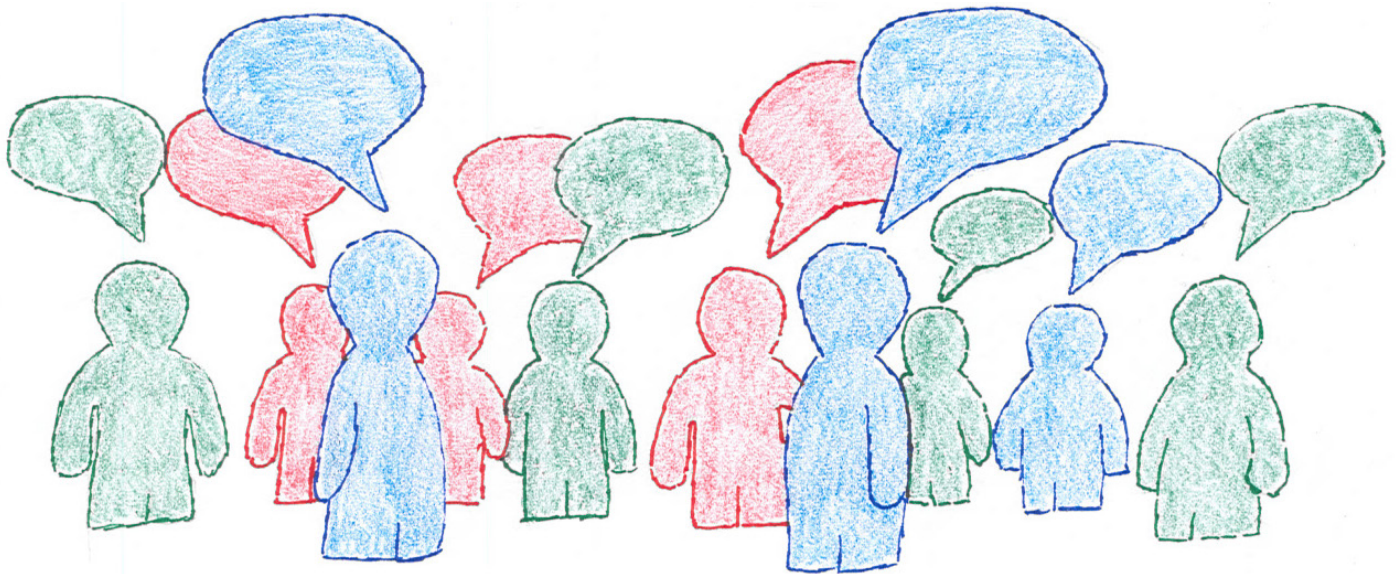


Wir sind Demokratie!

Unsere Stimme zählt!

Aufteilung der Macht

Was ist Macht und wie ist diese in einer Demokratie verteilt?



In einer Demokratie wählt die Bevölkerung Politikerinnen und Politiker. Mehrere Menschen geben also Personen die Genehmigung, für sie zu sprechen. Damit eine Person die Genehmigung bekommt für andere zu sprechen, benötigt sie das Vertrauen des Volkes, also Macht. Macht wird aber auch oft mit Kraft, Besitz oder Eroberungen in Verbindung gebracht. In einer Demokratie geht die Macht vom Volk aus. Die Macht wird gut aufgeteilt, damit das alleinige Entscheidungsrecht von einer Person oder einer kleineren Gruppe verhindert wird. Die Macht wird in drei Bereiche aufgeteilt. Einmal die Legislative, diese entscheidet über die Gesetze, die im Parlament beschlossen werden. Dann gibt es die Exekutive, diese führt die Gesetze aus. Ausgeführt werden diese von der Regierung



und den Behörden, z. B. Polizei, aber auch vom Bundespräsidenten. Zuletzt gibt es dann noch die Judikative, die Gerichte. Sie entscheiden in Streitfällen und, innerhalb eines bestimmten Rahmens, auch über das Ausmaß von Strafen. Wir sind der Meinung, dass eine ausgewogene Machtverteilung eine sehr wichtige Rolle spielt, im politischen wie auch im privaten Bereich. Ohne Aufteilung der Macht würden vor allem viele Meinungen untergraben werden. Freie Meinungsäußerung ist ein wichtiger Bestandteil in einer Demokratie.



Katharina, Arda, Leonie, Cheyenne, Kevin und Sebastian

Eine ausgewogene Machtaufteilung ist wichtig.



„Wer seine Rechte will, muss auch seine Pflichten erfüllen!“

Unsere Rechte und Pflichten

Hast du dich jemals gefragt, welche Rechte und Pflichten du hast? Im folgenden Artikel wirst du mehr über diese Themen erfahren.



Rechte und Pflichten

In der Demokratie gibt es Rechte & Pflichten. Diese erleichtern uns das Leben als Gemeinschaft, so ist keiner alleine bzw. auf sich selbst gestellt. Das funktioniert im gesamten Land, aber auch in „kleineren“ Bereichen, wie in unseren Arbeitsbereichen.

Aber welche Rechte bzw. Pflichten haben wir als Lehrlinge? Einige wollen wir im folgenden Text vorstellen.

Rechte:

Recht auf Entgelt (Lehrlingseinkommen), Recht auf Arbeit, Recht auf Urlaub, Recht auf Pausen, Recht auf Lehrvertrag, Recht auf den Besuch der Berufsschule und noch viele weitere.

Rechte und Pflichten sind wichtig für uns alle. Hier eine genauere Formulierung – jeweils eines Rechts und einer Pflicht:

Arbeitszeit (Pflicht): Die tägliche Normalarbeitszeit darf 8 Stunden nicht überschreiten. Wenn man länger als 6 Stunden arbeitet, muss man eine 30-minütige Pause machen. Das ist eine Pflicht, die vom Gesetzgeber (Parlament) festgelegt worden ist.

Urlaubsrecht (Recht): Wir sind zu 5 Wochen Urlaub berechtigt. Diese Regelung ist im Arbeitsrecht geregelt und festgelegt. Wenn man mehr als 25 Jahre in einem Betrieb gearbeitet hat, kann man auch eine weitere Woche dazu bekommen.

Pflichten:

Der Lehrling hat sich zu bemühen, die erforderlichen Fertigkeiten zu erwerben und Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zu wahren.



Unsere Meinung:

Ajla: „Rechte und Pflichten gehören zusammen. Nur wenn jeder seine Pflichten erfüllt, können alle ihre Rechte genießen.“

Anastasia: „Ich finde, dass Rechte sehr wichtig sind, weil sie dafür sorgen, dass alle Menschen fair behandelt werden.“

Finn: „Rechte und Pflichten sind gut und erleichtern uns das Zusammenleben um vieles.“

Petra: „Rechte sind notwendig für eine Demokratie.“

Jenny: „Rechte und Pflichten erleichtern uns das Leben und sind somit wichtig für die Zukunft.“

Vheren: „Es ist wichtig, dass jede und jeder die gleichen Rechte hat, um somit seine oder ihre Pflichten ordnungsgemäß machen zu können.“

Anastasia, Ajla, Jenny, Vheren, Petra und Finn

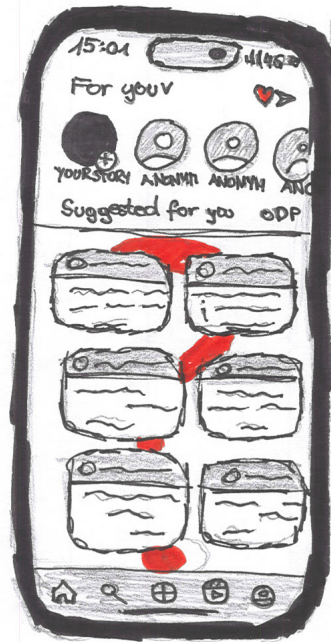
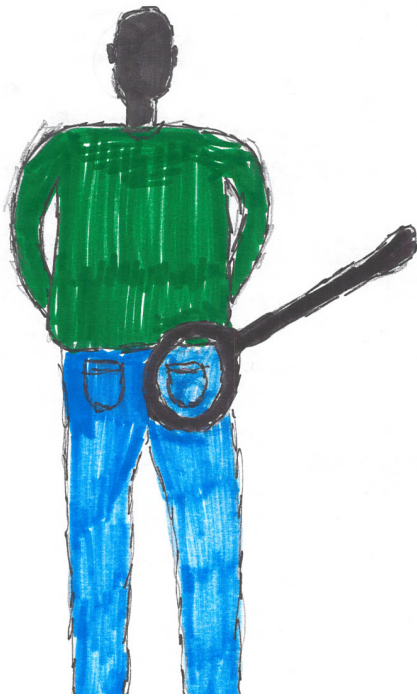


„Wem kann man in den Medien noch vertrauen?

Bleibt man lieber anonym oder zeigt man sich?“

Klicken, Liken, Kommentieren!

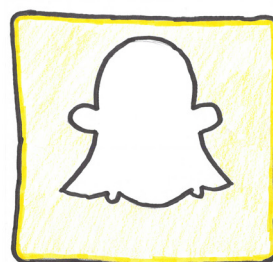
Politik im Netz. Wie viel Macht hat das Internet?



Meinung anderer direkt in der Tasche

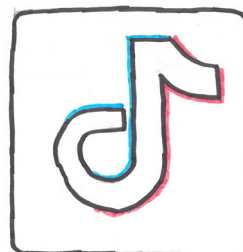
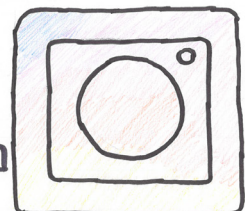
Durch die sozialen Medien wird die Meinungsbildung stark beeinflusst, bis zu einem Punkt, wo man nicht mehr weiß, was fake oder echt ist. Durch bekannte Influencer können Meinungen übertragen werden, bevor man selbst eine bilden kann.

Medien können selbst erstellt oder auch nur konsumiert werden. Durch das Weitergeben von Inhalten können auch Fake News verbreitet werden, was zur Rufschädigung führen kann. Die Menschen bekommen von vielen Dingen ein falsches Bild (auch von Politik oder anderen gesellschaftlichen Themen) aufgrund von Fake News. Durch Plattformen wie z. B. TikTok



Snapchat

Instagram



TikTok

werden viele News schnell konsumiert, die meist auch nicht überprüft werden. Durch soziale Medien können Meinungen leicht und frei verbreitet werden, was die Meinungsfreiheit unterstützt. Das Problem ist, dass jede und jeder alles reinschreiben kann, obwohl die Fakten nicht stimmen, was zu Fake News führen kann. Deshalb wäre es zu empfehlen, die Zahlen, Daten und Fakten zu überprüfen.

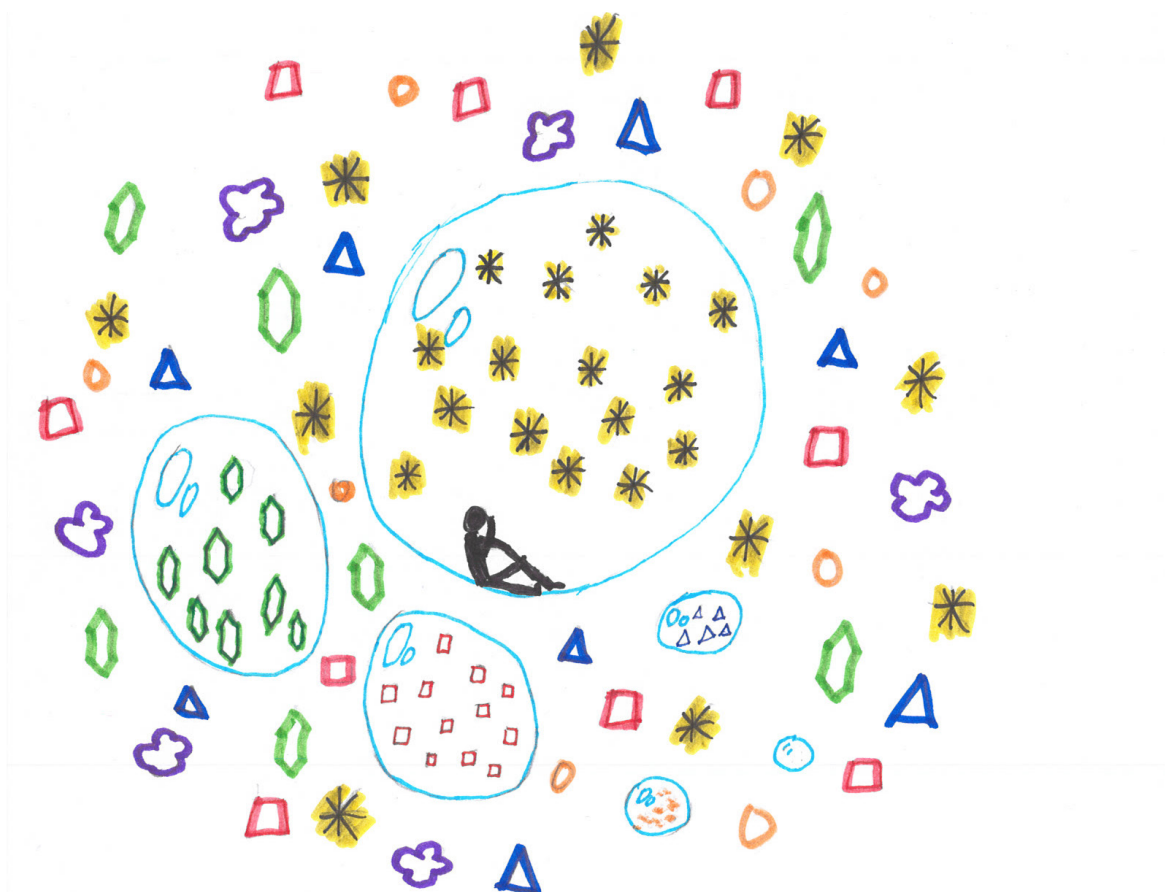
Die Reizüberflutung ist ein großes Problem, daher haben vielleicht viele junge Menschen Konzentrationsprobleme, auch durch die Kurzvideos und Kurzberichte. Durch den Algorithmus bleibt man immer in seiner Bubble und sieht nur seine eigenen Meinungen und Interessen.

Meinungsbeeinflussung kann positiv und nega-

tiv sein: es kann Menschen dazu bringen, ihre Meinung zu ändern, es kann aber passieren, dass dadurch zum Beispiel auch in den sozialen Medien ausgegrenzt wird.



Fabian, Ela, Matteo, Janik, Marco und Jaris





Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

Lehrlingsforum - Demokratie
2 GK & 3 EK, Berufsschule Wels
Carl-Blum-Straße 8, 4600 Wels

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

